



Tschoppenhöfer Dorfblatt

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE LIEDERTSWIL

44. Jahrgang
29. Januar 2026

Nr. 1

Erscheint: 10 x im Jahr
Auflage: 110 Stück
Jahresabo: Fr. 25.00



Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung, 4436 Liedertswil
Tel. 061 / 961 92 02
Homepage: www.liedertswil.ch
E-Mail: info@liedertswil.ch

Redaktionsschluss: 25. des Monats (Ende Juli und Dezember erscheint kein Dorfblatt)
Inserate: pauschal pro Inserat Fr. 15.--, Dorfvereine gratis

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Dienstag	17.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr
Gemeindeverwaltung	Tel. 061 961 92 02
Geschäft Urban Hofer, Verwalter	Tel. 061 791 12 12

Mitteilungen aus der Einwohnerkontrolle

Zuzug

Claudia Schneider

01.01.2026

Themen von Behandlungen aus dem Gemeinderat

- Neujahrsapéro und Jungbürgeraufnahme
- Diverse Vernehmlassungen
- Einzelvertrag BDO für Gemeindesoftware W+W
- Anpassung BLT (On-Time) Fahrplan (Ressortbericht)
- Diverse Kenntnismnahmen und Verschiedenes

Auswechslung alte Wasseruhren

Im Jahr 2026 werden in einzelnen Liegenschaften die alten Gemeinde-Wasseruhren ersetzt. Dies bedeutet, dass sich die Firma Tschudin Haustechnik AG oder der Brunmeister bei Gelegenheit bei den betroffenen Hauseigentümern melden wird.

Dein Sprung in die Zukunft beginnt jetzt und hier!

Seniorenzentrum Waldenburgertal

gritt

**Freie Lehrstellen für Sommer 2026 als
Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
Köchin/Koch EFZ**

Bewirb dich gleich!



GRITT Seniorenzentrum Waldenburgertal Grittweg 24 4435 Niederdorf www.gritt.ch

Andreas Schiemeyer
Leiter Kommunikation/Direktionssprecher
Rathausstrasse 2
4410 Liestal
T 061 552 66 15
andreas.schiemeyer@bl.ch
www.bl.ch/sid



Medienmitteilung

Liestal, 26. Januar 2026

Sirenentest am 4. Februar 2026

Am Mittwoch, 4. Februar 2026, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13:30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>. Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» **ausserhalb** der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Sicherstellung der Betriebsbereitschaft / Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung der Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet. Nach 2023 besteht darum in diesem Jahr wieder die Verpflichtung, die Handauslösungen der Sirenen zu überprüfen. Es wird somit in sämtlichen Gemeinden des Kantons um 13:45 Uhr erneut der „Allgemeine Alarm“ sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14:15 Uhr und 15:00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Für Rückfragen:

*Bruno Kaufmann, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Sicherheitsdirektion (SID),
061 552 71 15.*



Seniorentheater Riehen Basel

D'Dante kunnt uff Bsuech



Komödie

Idee und Text: Ein Kollektiv des Seniorentheaters

Regie Christa Kapfer

Inhalt

Es sind schwere Zeiten Ende der vierziger Jahre auf dem kleinen Hof von Margrit Kienzli. Arbeit ohne Ende, das Geld ist knapp, die Freuden rar. Dazu Ärger mit dem Knecht und die aufgebrachte Nachbarin in der guten Stube.

Und jetzt auch noch Besuch von der Tante!

Mittwoch, 11. Februar 2026

14.30 Uhr

Mehrzweckhalle

Schulstrasse 19

4436 Oberdorf

Müdigkeit am Steuer: eine oft unterschätzte Gefahr – Mitteilung vom TCS

Auf der Strasse stellt sich Müdigkeit manchmal schleichend und unbemerkt ein. Nach einem langen Arbeitstag, einer längeren Fahrt oder einem üppigen Essen lässt die Aufmerksamkeit nach und die Reaktionsfähigkeit nimmt ab. Viele Lenkerinnen und Lenker glauben, sie könnten «noch ein wenig durchhalten». Eine weit verbreitete, aber riskante Angewohnheit. Der Touring Club Schweiz erinnert daran, dass das rechtzeitige Erkennen der Warnsignale und das richtige Verhalten entscheidend sein können.

Wer müde fährt, verliert nach und nach die Kontrolle über sein Fahrverhalten. Wiederholtes Gähnen, Schwierigkeiten, die Augen offen zu halten, oder verschwommenes Sehen sind klare Warnzeichen. Häufig kommen Verspannungen im Rücken- und Nackenbereich sowie eine nachlassende Konzentration hinzu. Die Gefahr ist heimtückisch: Müdigkeit verringert die Reaktionsfähigkeit – oft, ohne dass sich die fahrende Person dessen bewusst ist. Innerhalb weniger Sekunden kann eine gewöhnliche Fahrt so in einem Unfall enden.

Erkennungshilfen – mit Grenzen

Seit Juli 2024 sind Neuwagen mit einem Müdigkeitswarner ausgestattet. Dieses System analysiert das Fahrverhalten und warnt optisch und akustisch, wenn eine Pause erforderlich wird. In gewissen Fahrzeugen kann auch der Spurhalteassistent auf eine nachlassende Aufmerksamkeit hinweisen. Diese Systeme sind jedoch nicht unfehlbar und fehlen bei vielen älteren Modellen. In den meisten Fällen bleibt der Fahrer oder die Fahrerin die einzige Person, die die Anzeichen von Müdigkeit erkennen und rechtzeitig anhalten kann.

Einfache Massnahmen für mehr Wachsamkeit

Gegen Müdigkeit gibt es nur ein wirklich wirksames Mittel: Schlaf. Ausreichend Schlaf vor Fahrtantritt ist entscheidend. Tritt während der Fahrt Schläfrigkeit auf, kann ein kurzer Powernap von 15 bis 20 Minuten genügen, um die Aufmerksamkeit wieder auf ein akzeptables Niveau zu bringen. Notlösungen wie Koffein, laute Musik oder frische Luft überdecken die Müdigkeit lediglich kurzfristig, ohne sie zu beseitigen.

Weitere gute Gewohnheiten sind ebenfalls wichtig: leicht essen, regelmässig trinken, das Rauchen am Steuer vermeiden und spätestens alle zwei Stunden eine Pause einlegen helfen, die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten. Anhalten, um sich zu bewegen oder zu dehnen, oder – wenn möglich – sich beim Fahren abzuwechseln, trägt ebenfalls zur Risikominimierung bei.

Aufmerksam bleiben – bis zum Ziel

Müdigkeit am Steuer ist niemals harmlos. Sie zu erkennen und unverzüglich zu handeln, ist ein Zeichen von Verantwortung gegenüber sich selbst und gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmenden. Wer auf die eigenen Grenzen achtet und regelmässige Pausen einlegt, trägt aktiv zu mehr Sicherheit auf den Strassen bei. Auf der Strasse ist Wachsamkeit lebenswichtig.



Rund 330'000 Angehörige in der Schweiz leisten unbezahlte Pflegearbeit. Diese Arbeit ist hinsichtlich des demografischen Wandels und des sich zuspitzenden Fachkräftemangels in der Pflege für unsere Gesellschaft enorm wichtig.

Die Pflege eines nahestehenden Menschen erfordert viel Einsatz und kann mit erheblichen Belastungen verbunden sein - sowohl emotional als auch finanziell.

Gemeinsam stark

Die Spitex Waldenburgertal ist eine Non-Profit-Organisation mit Leistungsauftrag der Gemeinden. Wir ermöglichen Ihnen als pflegende Angehörige eine Anstellung, um die Vereinbarkeit von Beruf / Privatleben und Angehörigenpflege zu fördern - ohne die Gemeinden mit zusätzlichen Kosten zu belasten.

Durch die Anstellung bei uns erhalten Sie:



für die Grundpflege einen Lohn und Sozialversicherungen in Höhe von CHF 35.50.



individuelle Begleitung & Unterstützung durch unser diplomiertes Pflegefachpersonal.



regelmässige Weiterbildungsmöglichkeiten.



Kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer: **061 965 24 00**.

In einem kostenlosen ersten Beratungsgespräch erhalten Sie alle Informationen über eine mögliche Anstellung bei uns.

Spitex Waldenburgertal

Grittweg 24
4435 Niederdorf

Tel.: 061 965 24 00
info@spitex-wbtal.ch

www.spitex-wbtal.ch

Nationale Spitex- Nummer:
0842 80 40 20



Kompetent und engagiert im und fürs Waldenburgerthal unterwegs

Die Spitex Waldenburgerthal ist ein gemeinnütziger, privatrechtlicher Verein mit Sitz in Niederdorf mit und 700 Mitgliedern und rund 40 MitarbeiterInnen.

Sie versorgt im Auftrag der Gemeinden Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf und Waldenburg die Bevölkerung des Waldenburgerthals mit Spitex-Leistungen.

Der Vorstand, bestehend aus mindestens fünf Mitgliedern, ist verantwortlich für die strategische Führung der Spitex Waldenburgerthal und arbeitet eng mit der Geschäftsleitung zusammen.

Wir suchen per 1. Juli 2026 (oder nach Vereinbarung) ein

Vorstandsmitglied (m/w/d) als Aktuar/in

mit Freude am Mitdenken, Mitbewegen, Mitgestalten

Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Das Führen von Protokollen bei Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und anderen Veranstaltungen
- Die vollständige Dokumentation von Beschlüssen und deren Archivierung
- Das Mitgestalten der strategischen Ausrichtung der Spitex Waldenburgerthal
- Die Mitverantwortung für eine stabile finanzielle Grundlage der Spitex
- Die Teilnahme an 6-8 Vorstandssitzungen pro Jahr, an der Mitgliederversammlung und dem Austausch mit den Gemeindevertretern

Wir bieten Ihnen:

- Ein motiviertes und engagiertes Vorstandsgremium und Administrationsteam
- Eine fundierte Einführung ins Aufgabengebiet
- Eine Möglichkeit, die ambulante Versorgung im Waldenburgerthal mitgestalten zu können

Sie bringen idealerweise mit:

- Interesse am Gesundheitswesen, insbesondere der Spitex
- Lösungsorientierung und die Bereitschaft, die Herausforderungen rund um das Thema ambulante Dienstleistungen anzugehen
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte mündlich und schriftlich verständlich darstellen zu können

Haben Sie Fragen / Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Andreas Aerni, Präsident, Tel. 0049 151 40 60 69 00 andreas.aerni@arjo.com

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen

Andreas Aerni / André Wenk / Andreas von Bergen / Felicitas Rudin / Désirée Stutz/ Patric Diriwächter
Hans-Christoph Mewes (GL)

TEN LÜÖND GmbH

Cyril Lüönd
Hauptstrasse 67
CH-4417 Ziefen BL
Mobile: 079 / 689'09'65



praxis@ten-lueoend.ch

Jahresbericht der Pilzkontrolle 2025 für das vordere und hintere Frenkental

Das Pilzjahr 2025 begann außergewöhnlich früh. Bereits im Mai und Juni konnten die ersten Fruchtkörper vieler Arten beobachtet werden. Die Witterung war über die gesamte Saison hinweg sehr wechselhaft, geprägt von wiederkehrenden warmen Perioden und ausreichenden Regenfällen, was sich insgesamt positiv auf das Pilzwachstum auswirkte.

Sommer und Herbst

Besonders der Herbst erwies sich als äußerst ergiebig. Ab Mitte September setzte ein deutlicher Röhrlingsschub ein, wobei vor allem die Steinpilze (*Boletus edulis*) in großer Zahl auftraten und vielerorts hervorragende Funde ermöglichten. Auch andere Röhrlingsarten zeigten sich in erfreulicher Häufigkeit.

Giftpilze

Die Situation bei den Giftpilzen war im Vergleich zu den Vorjahren moderat. Auffällig war, dass keine Knollenblätterpilze (*Amanita phalloides*) in die Kontrolle gelangten. Die häufigsten problematischen Arten waren der Grünblättrige Schwefelkopf (*Hypholoma fasciculare*), der Satansröhrling (*Rubroboletus satanas*), der Karbol-Champignon (*Agaricus xanthodermus*) sowie diverse kleine Risspilze (*Inocybe* spp.).

Pilzkontrollen

Die modernen Medien spielen eine immer größere Rolle. Viele Pilzsuchende nutzen die Möglichkeit, Fotos ihrer Funde einzusenden und Fragen online zu stellen. Allerdings zeigt sich dabei oft, dass Bilder allein nicht ausreichen, um eine zuverlässige Bestimmung vorzunehmen. Wichtige Merkmale wie Geruch, Verfärbung an Schnittstellen oder die Konsistenz des Fruchtkörpers lassen sich nur durch eine physische Kontrolle erfassen. In diesem Zusammenhang möchte ich einmal mehr die Bedeutung der persönlichen Pilzkontrolle betonen. Durch die unterschiedlichen Erscheinungsformen, welche Pilze während ihres Wachstums durchlaufen, braucht es viel Erfahrung und Fachwissen, um essbare von giftigen Arten sicher zu unterscheiden und damit das Risiko einer gefährlichen Verwechslung auszuschließen.

Pilzkontrolle 2025 – in Zahlen

Kategorie	Menge
Speisepilze	~32 kg
Keine Speisepilze	~14 kg
Giftige Pilze	~6 kg
Tödlich giftige Pilze	~1 kg

Saisonverlauf

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Pilzsaion 2025 bereits früh im Jahr begann, jedoch mit dem Einsetzen der Kälte Anfang November ihr Ende fand. Insgesamt war es ein sehr gutes Pilzjahr mit stabilen Funden über einen langen Zeitraum hinweg.

Zum Abschluss bedanke ich mich herzlich bei den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit sowie bei allen Pilzsammlerinnen und Pilzsammlern für das entgegengebrachte Vertrauen.